

Zürcher Oberländer

ZRZ
Zürcher Regionalzeitungen

Redaktion 044 933 33 33, redaktion@zol.ch
Abo-Service 044 933 32 05, abo@zol.ch
Inserate 044 933 32 04, inserate@zol.ch
AZ 8620 Wetzikon

Die Tageszeitung des Zürcher Oberlandes



Zu kalt für Kunden

Modegeschäfte verkaufen derzeit wegen der Kälte kaum Sommerkleider

SEITE 3

«Chillen» im Schopf

Die Gemeinde Hittnau hat ihre Jugendarbeit ausgebaut

SEITE 7

«Otto's Welt»

Keiner ist in Uster so bekannt wie Otto – sein Alltag wurde verfilmt

SEITE 11

Fribourger Jubel

Gottéron schlägt den SCB und verkürzt in der Playoff-Finalserie auf 1:2

SEITE 39

ANZEIGE

Natur pur!

NEU! Holz-Iglus zum Übernachten

Freizeit pur! **Atzmännig**

Tel. 055 284 64 34, www.atzmaennig.ch

Die Opfer für ihren Tod mitverantwortlich gemacht

PFÄFFIKON. Auch am zweiten Tag des Mordprozesses in Pfäffikon erkannte der 60-jährige Beschuldigte nur einen Teil der Schuld bei sich. Mitverantwortlich für den Tod der Ehefrau und der Leiterin des Sozialamts sind seiner Ansicht nach die Frauen.

Geplant habe er die Erschiesung der Frauen nicht, betonte der Kosovare während des Prozesstages immer wieder. Er schäme sich für das, was im

Sommer 2011 passiert sei. Reue zeigte der IV-Rentner und sechsfache Vater vor Gericht jedoch praktisch nicht – im Gegenteil. Die Ehefrau habe er zwar

sehr geliebt, aber stets habe sie ihn provoziert. «Sie brachte mich zum Durchdrehen.»

Keine Tötungsabsicht?

Wie es kam, dass er seine Frau mit drei Schüssen aus nächster Nähe tötete, konnte der Beschuldigte nicht erklären. «Das war nicht Absicht», sagte er unter Tränen. «Ich vermisse sie so sehr.» Direkt nach der Tat rief

er seine Mutter im Kosovo an und sagte ihr, dass er einen Fehler gemacht habe.

Als ein paar Minuten später im nahe gelegenen Gemeindehaus die Leiterin des Sozialamts aus der Tür trat, schritt er zur zweiten Tat. Er warf der Frau zunächst an den Kopf, dass sie seine Familie zerstört habe. Dann erschoss er die Verwaltungsangestellte. (sda/zo) **Seite 3**

Hinwil erzwingt Bahnübergang

HINWIL. Das Bundesamt für Verkehr und die SBB haben eingelenkt: Der seit Jahrzehnten rege benutzte Fussgängerübergang über die Bahnlinie Hinwil-Bäretswil zwischen Rebhalden- und Schopfhaldestrasse wird legalisiert. Der Gemeinderat Hinwil hatte vergeblich versucht, den Trampelpfad über das wenig befahrene Gleis zu sperren. Später nahm er ihn in den kommunalen Verkehrsrichtplan auf. Deshalb und weil die neue Fusswegverbindung den unbewachten Übergang Schopfhaldestrasse ersetzt, gaben Bundesamt und SBB ihren Widerstand auf. (was) **Seite 5**

IM INTERVIEW

„Dafür müssten wir den Steuerfuss um 20 Prozentpunkte erhöhen.“

Hanspeter Bosshard ist Wetziker Finanzvorstand. Im Interview nimmt er zur finanziellen Lage der Gemeinde Stellung, die nach wie vor nicht rosig ist. (mvl) **Seite 5**



ESSLINGERIN KÄMPFT GEGEN HUNDEMAFIA

Von Thailand aus werden Hunde nach Vietnam geschmuggelt, brutal getötet und zu Fleisch verarbeitet. Die Esslingerin Esther Geisser setzt sich vor Ort gegen den illegalen Hundefleischhandel ein. Bild: zvg **Seite 9**

ANZEIGE

Mehr Farbe, zu Etter!

Paul Green
Gabor
K&S
Fitflop
Think
Rieker
Merrell
Ara

(b)etter!

ETTER
SCHUHMODE

Bülach Kasernenstr. 6 | Effretikon im Effi-Markt
etter-schuhe.ch

Potenzial mit Betonbauten

USTER. Ein Tag statt zwei Wochen: Mit einem eigenen Elementbausystem hat die Ustermer Firma Inauen Strassenbau die Bauzeit von Bushaltestellen massiv reduziert. Nun hofft das Unternehmen, das eigentlich auf den klassischen Strassenbau spezialisiert ist, auf den Durchbruch. Rückenwind verschafft Inauen Strassenbau das Behindertengleichstellungsgesetz, das den Ausbau sämtlicher Bushaltestellen in den nächsten Jahren vorsieht. Geschäftsführer Bruno Inauen rechnet mit einer «massiven Nachfrage». (stk) **Seite 15**



INSERATE

- Werbebeilage**
- Conforama SA
- Rubriken**
- Amtliche Anzeigen 34, 36
 - Automarkt 47
 - Immobilienmarkt 45–46
 - Stellenmarkt 49–52
 - Todesanzeigen 36, 38, 40
 - Veranstaltungen 8, 10, 14, 16, 18–19, 24, 26
 - Wuchemärt 47

ANZEIGE

GELLNER
SPEZIALIST FÜR PERLEN

Neu bei Alberto Michels

ALBERTO MICHELS
Goldschmiedekunst und Uhren

8610 Uster
Zentralstrasse 19
Tel. 044 940 19 94
www.alberto-michels.ch
Parking beim Central

Saturn Volketswil wird zu Media Markt

GEROLDSWIL. Media Saturn Schweiz will sich strategisch neu positionieren. Wie die Gruppe am Dienstag mitteilte, konzentrierte sich das Unternehmen künftig auf die Marke Media Markt. Die bisher als Saturn geführten Fachmärkte werden bis spätestens Juli als Media Märkte neu eröffnet. Geprüft werde zudem, ob zwei der sechs Saturn-Standorte aufgegeben werden

sollen: namentlich die Filialen in Spreitenbach und Winterthur. Betroffen von der Verschmelzung der beiden Metro-Töchter ist auch die Saturn-Filiale in Volketswil. Wie die Media Saturn Gruppe auf Anfrage erklärte, stehe dort aber keine Schliessung zur Diskussion. Die Filiale werde schon bald unter dem Namen Media Markt weitergeführt. (zo) **Seite 31**

Gripen-Entscheid erneut vertagt

BERN. Die Sicherheitspolitische Kommission (SIK) des Nationalrats will offene Fragen zum Kauf der 22 schwedischen Gripen-Kampfflotten klären und sich gegen allfällige Risiken so gut wie möglich absichern. Sie hat gestern ihre Beratungen des 3,126-Milliarden-Geschäfts auf August vertagt. Damit wird die Grosse Kammer nicht wie geplant in der Sommersession

über die Beschaffung befinden können. Die SIK beschloss die Sistierung des Geschäfts mit 20 gegen 3 Stimmen bei einer Enthaltung, wie Kommissionspräsidentin Chantal Galladé (SP, Zürich) vor den Medien sagte. Das VBS soll zunächst offene Fragen klären. Die SIK selbst entschied sich mit Stichentscheid für den Aufschub bis im Spätsommer statt bis im Mai. (sda) **Seite 27**

ANZEIGE

brillen bf factory
clever einkaufen

Ihr Optiker im **VOLKI-LAND**

Öffnungszeiten:
Mo-Sa 9-20 Uhr

Brillen Factory GmbH
8604 Volketswil, Industriestrasse 1,
im **VOLKI-LAND**, 1. OG
Telefon 043 444 93 74